

Der alte Dessauer.*)

(Der sel'ne Beter.)

Ballade von Heinrich Fitzau.

Herrn HUGO v. FABECK gewidmet.

Op. 141.

Erschienen 1868, componirt
beträchtlich früher.

Moderato.

BASS oder BARITON.

Nr. 3.

Im

A - bendgol.de glän - zet zu Bä - renburg das Schloss, da

hält — der al - te Schnurrbart mit sei - nem Krieger - tross. Der

Feld - herr steigt vom Ros - se, tritt in das Schloss hin - ein. Man

f *dim.* *p*

mf *cresc.*

Ros. *Ros.*

* Mit gütiger Genehmigung des Originalverlegers Rob. Lienau (Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung) in Berlin.
V.A. 1805.

sagt, er hätt' ge-zit-tert, man sagt, er hätt' ge-zit-tert, weiss

pp

nicht, wohl könnt'es sein, weiss nicht, wohl könnt'es sein.

Im Ster-ben liegt die Toch-ter, die er-ge-lobt vor

p

Al-len, sie kann mit blei-chen Lip-pen kaum noch, „mein Va-ter“

p

lal-len. Sicht.

- bar be - we - get fasst er die to - deswel - ke Hand, dann

hat er still und schweigend zum Gar - ten sich ge - wandt, am

ab - geschied - nen Or - te, da will er ein - sam beten, will mit gebeugten

Knie - en vor Gott den Va - ter tre - ten: „Du al - ter Feld - herr dro - ben, der

gröss' - re Hee - re führt als ich in mei - nem Le - ben zu -

sam-men com - man - dirt, viel Schuf-te kom - men vor dich mit

fei-nem Red - ner - schwal-le, doch mein' ist nicht stu-di-ret mit

schö - nem Klang und Fal-le. Im Stur-me von To - ri - no, im

Kes-selsdor - fer Dran - ge bin ich dir nicht ge - kom-men, heut'

dimin.

ist - mir gar zu ban-ge, heut' ist - mir gar zu ban - ge, du

p

a - ber, du ver - ste - hest, was Va - terschmerzen sind, was

riten. *a tempo* *cresc.*
Va - ter - schmer - zen sind, komm' auch so bald nicht wie - der, komm'

riten. *a tempo* *cresc.*

2. ed. *

auch so bald nicht wie - der! lass mir mein lie - bes Kind,

dim.

lass mir mein lie - bes Kind!'' Nun schreitet er zum Schlos.se, vom

p

Glau-ben auf - ge-rich-tet, die Toch - ter ist ver-schie - den — da *cresc.*

steht er wie ver - nich - tet! Man sagt, es sei ihm

mur-melnd noch die - ses Wort ent - fahren: „Wär' Gott zu mir ge -

pp con gran dolore
kommen, wär' nicht so hart ver-fahren“.